

RS Vwgh 2022/9/29 Ra 2021/10/0039

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.09.2022

Index

L92009 Sozialhilfe Grundsicherung Mindestsicherung Wien

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56

MSG Wr 2010 §24 Abs2

VwGG §42 Abs2 Z1

VwGVG 2014 §17

1. AVG § 56 heute
2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VwGG § 42a heute
2. VwGG § 42a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42a gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 42a gültig von 05.01.1985 bis 28.02.2013

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2021/10/0040

Rechtssatz

§ 24 Abs. 2 Wr MSG 2010 beschränkt die Ersatzpflicht des Hilfeempfängers insoweit, als ein Ersatz nur aus (verwertbarem) Vermögen oder Einkommen zu leisten ist, welches der Hilfeempfänger nach Empfang der Leistungen aus der Mindestsicherung erhalten hat (vgl. VwGH 28.2.2018, VwGH Ra 2016/10/0055; VwGH 29.3.2017, Ra 2015/10/0108). Das VwG unterließ eine Auseinandersetzung damit, zu welchen Zeitpunkten die Mindestsicherungsbezieherin zu den über den Nachzahlungsbetrag hinaus vorhandenen Ersparnissen gelangt war, durfte diese doch lediglich für jeweils davor entstandene Kosten aus erbrachten Leistungen der Mindestsicherung zum Ersatz herangezogen werden (vgl. VwGH 29.3.2017, Ra 2015/10/0108).

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2021100039.L02

Im RIS seit

15.11.2022

Zuletzt aktualisiert am

15.11.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at